

Michael Ludwig Seyfried

Der Referent arbeitet als Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Trainer für Co-Creative Kommunikation in Unternehmen. Er ist Vorsitzender des Bundesverbandes für Burnout-Prävention und Autor des kürzlich erschienenen Buches „Wirkgewohnheiten der dionysisch-kairotischen Bewegung“, das sich mit einer innovativen Methode zur Förderung von Resilienz bei Individuen und in Organisationen beschäftigt.

Cornelia Wanke

Cornelia Wanke ist Ökonomin, Unternehmerin und Business-Coach. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Netzwerkerin effektiv mit der Frage, wie Menschen, Unternehmen und die Gesellschaft gesünder werden können. Darüber hinaus setzt sie sich als Vorständin des Business-Netzwerks Healthcare Frauen e. V. und Mitgründerin sowie Co-Vorsitzende der Spitzenfrauen Gesundheit für mehr Frauen in Führung, Geschlechtergerechtigkeit und das Schließen von Gender Gaps ein. Insbesondere beschäftigt sie sich mit der Frage, wie Frauen ihre unterschiedlichen Rollen im Leben integrieren können und so besser mit ihrem Mental Load umgehen können.

Dr. med. Robert Willi

Nach der psychotherapeutischen Ausbildung am Klinikum Harlaching unter der Leitung von Prof. Dorothea Huber wechselte Dr. Willi für die psychiatrische Ausbildung ans Klinikum München Ost in Haar und war dort unter der Leitung von Frau Prof. Margot Albus auf der geschlossenen und offenen Aufnahmeabteilung der Allgemeinpsychiatrie tätig. Seit 2013 ist er als Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie privatärztlich in München-Neuhausen niedergelassen.



Mit der Bahn

Der Dießener Bahnhof wird regelmäßig von einer Regionalbahn angefahren. Die Buslinie 93 Richtung Obermühlhausen bringt Sie innerhalb von fünf Minuten zur Psychosomatischen Klinik, Haltestelle Klosterhof.

Mit dem Auto

Nehmen Sie auf der A96 die Ausfahrt 29-Greifenberg und fahren Sie Richtung Dießen am Ammersee. Bitte nutzen Sie den ausgeschilderten Parkplatz.

Psychosomatische Klinik Kloster Dießen GmbH & Co. KG

Klosterhof 20
86911 Dießen
T 08807 2251-425
sekretariat-diessen@artemed.de

www.psychosomatik-diessen.de



5. Dießener Symposium für Psychosomatische Medizin

Psychologisierung des Arbeitslebens?
Wie Psychotherapie, Supervision und
Coaching in die Arbeitswelt hineinwirken

Samstag, 19. Oktober 2024



PSYCHOSOMATISCHE KLINIK
Kloster Dießen

Referent*innen

Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Freiburg. Einer seiner zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte ist die Arbeitspsychosomatik. Sein Team und er untersuchen insbesondere, wie Menschen im Arbeitskontext gesund bleiben und welche Merkmale gesunde Organisationen auszeichnen.

Dr. phil. Mathias Lohmer

Diplom-Psychologe, Psychoanalytiker (DPV, IPA, DGPT), Supervisor und Coach (DGSv), Organisationsberater (IPOM; M19-Manufaktur für Organisationsberatung). Dozent und Supervisor (ISTFP) für die übertragungsfokussierte Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen (TFP). Dozent für Masterstudiengänge in Coaching und Organisationsberatung bei IPU, UNIKIMS-Kassel und INSEAD (Paris). Aktuelle Publikation: „M. Lohmer (Hrsg), Psychodynamische Therapie der Persönlichkeitsstörungen, Stuttgart: Schattauer 2024

Dr. med. Theresa Schweizer

Fachärztin für Allgemein- und Arbeitsmedizin und ärztliche Psychotherapeutin. In der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen war sie über mehrere Jahre als Gruppen- und Einzeltherapeutin im Behandlungssetting für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen tätig und baut nun als Funktionsärztin das neu entstehende Burn On-Setting mit auf.

Dr. phil. Moritz Senarclens de Grancy

Dr. phil. Moritz Senarclens de Grancy führt eine Praxis für Psychoanalyse, Supervision und Beratung in Berlin. Er promovierte über die Rolle der Metapher bei Freud und absolvierte seine psychoanalytische und gruppendynamische Ausbildung in Deutschland und England. Er ist Staff-Mitglied bei Gruppenbeziehungskonferenzen nach dem Tavistock-Modell und ist seit 2024 Board-Member der International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO). Zuletzt veröffentlichte er mit Ullrich Beumer die erste deutschsprachige Einführung in die Social Dreaming Matrix (Vandenhoeck & Ruprecht 2023).

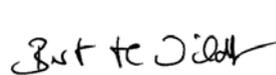
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gründe, warum sich immer mehr psychotherapeutische Akteure und Tools in Wirtschaft und Arbeitsleben finden, sind vielfältig. Wir verzeichnen eine rasante Zunahme an arbeitsbezogenen Störungen. Angesichts des Fachkräftemangels werden betriebsärztliche Mental-Health-Angebote für Arbeitnehmer*innen zum Wettbewerbsvorteil. Gleichzeitig werden immer mehr Führungsaufgaben outgesourct an Berater*innen und Coaches. Während immer mehr Ressourcen für Coaching verwendet werden, wird ein zunehmender Mangel an Psychotherapieplätzen beklagt.

Im Rahmen des diesjährigen Symposiums wollen wir uns für die vielfältigen Verbindungen zwischen Psychotherapie und Ökonomie interessieren, Chancen und Risiken beleuchten, uns aber auch kritisch damit auseinandersetzen, wo und wie die Psychotherapie Grenzen ausmacht und verteidigt.

Unser Symposium ist in den letzten Jahren zu einem Raum des interdisziplinären Austauschs geworden, daher hoffen wir, dass wir in diesem Jahr zusätzlich zu Ärzt*innen und Therapeut*innen auch Interessierte mit einem Tätigkeitsfeld in den Bereichen betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin, Human Resources und Coaching am 19. Oktober bei uns am Ammersee begrüßen können.

Im Namen des Organisationsteams



Prof. Dr. med. Bert te Wildt
Chefarzt



Dipl. Psych. Timo Schiele
Leitender Psychologe

Veranstaltungsort

Traidtcasten
Klosterhof 10a
86911 Dießen

Programm

Anmeldung und Registrierung

ab 09.00 Uhr im 1. OG vor dem Veranstaltungssaal im Traidtcasten

09.30 - 09.45 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Bert te Wildt und Dipl.-Psych. Timo Schiele

Vorträge

09.45 - 11.15 Uhr

Psychotherapie – Coaching – Supervision

Dr. phil. Mathias Lohmer und Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann
Psychotherapie, Coaching und Supervision sind Geschwister in der helfenden Arbeit mit Menschen und Organisationen – sie weisen wichtige Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf. Anhand von kurzen Impulsreferaten, Videobeispielen und Dialog mit dem Publikum sollen diese kritisch beleuchtet und eingeordnet werden. Dabei soll für die Attraktivität der gleichzeitigen Arbeit in diesen verschiedenen Modi und für ein jeweiliges Methodenbewusstsein geworben werden.

11.15 - 11.30 Uhr

Kurze Kaffeepause

11.30 - 12.30 Uhr

Mentale Gesundheit – Ein Must-Have für die Businesswelt oder doch (nur) ein Businessmodell?

Cornelia Wanke

Mentale Gesundheit ist derzeit in aller Munde. Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeitenden BGM-Programme, Not-Hotlines und Meditations-Apps an. Doch helfen diese Maßnahmen wirklich - oder sind sie nur ein Image-Polierer oder eine Decke, unter die man ein ernsthaftes Problem kehren möchte?

12.30 - 13.30 Uhr

Klinikführungen und Mittagsimbiss

13.30 - 14.30 Uhr

Libidoökonomie und Organisationsentwicklung – Was Psychoanalyse und Unternehmensberatung verbindet

Dr. phil. Moritz Frhr. v. Senarclens de Grancy

Der psychoanalytische Begriff der Libidoökonomie kann so aufgefasst werden, dass das Begehren auch den Kapitalismus erfasst: Die Wirtschaft ist kein libidinöses Nichts, sie wird – wie alles Sonstige im Leben auch – libidinös besetzt und bringt Triebchicksale hervor. Der Pragmatismus, den Freud schon früh im Entwurf einer Psychologie (1895) seinem Modell der psychischen Produktionsverhältnisse unterordnet, ist tatsächlich weniger biologischer als ökonomischer Art, sofern es ihm um ein quantitatives Erfassen von psychischen Primärprozessen geht, deren erstes Ziel in der Konstanzhaltung der Qualität neuronaler Spannungszustände liegt. Diese Art von Spannungszuständen hebt sich im Moment der imaginären Wiederkehr des Vertrauten oder Ähnlichen auf, wofür die libidinöse Ökonomie im kapitalistischen Tausch unablässig neue Objekte zu finden bereit ist.

14.30 - 15.30 Uhr

Psychotherapie im Spannungsfeld zwischen Heilungsanspruch, Dienstleistung und gesellschaftlichem Erfüllungsgehilfen

Dr. med. Robert Willi

In ihren Anfängen wurde oft das emanzipatorische Potenzial der Psychotherapie betont. In der therapeutischen Praxis stellen sich aber immer wieder Patient*innen mit dem Wunsch einer besseren Anpassung an teilweise „unmögliche“ Rahmenbedingungen vor. Ab welchem Moment macht sich hier der Psychotherapeut zu einem Erfüllungsgehilfen der Patient*innen bzw. einem Handlanger von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen?

15.30 - 16.00 Uhr

Kurze Kaffeepause

16.00 - 17.00 Uhr

Vom Burn On in den Flow – stationäre Psychotherapie der chronischen Erschöpfungsdepression

Dr. med. Theresa Schweizer

Ein klinischer Erfahrungsbericht aus dem Burn On-Setting der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen.

17.00 - 18.00 Uhr

„Chef, wir müssen reden“: Humorvoll-provokante Einblicke in Führung, Feedback und die Psychologie der Arbeitswelt

Michael Ludwig Seyfried

Michael Ludwig Seyfried behandelt in seinem Vortrag typische Gefährdungen der psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt in einem heiter-komödiantischen Format. Dabei werden kabarettistisch-szenische Anteile und Comedy-Elemente genutzt, um die Themen Führungskultur, Wertschätzung, Sinnorientierung und Kommunikation provokant und humorvoll zu beleuchten.

18.15 Uhr

Sektempfang am Brunnen im Klosterpark

Ab 18.30 Uhr

Barbecue im Wintergarten und im Restaurant

Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter www.psychosomatik-diessen.de/ueber-uns/veranstaltungen



oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code

Teilnahmegebühr: 150 €, für Frühbucher gilt bis einschließlich 31.7.2024 der günstigere Preis von 120 €. Personen in Aus- und Weiterbildung zahlen bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises 80 €.

Es wurden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und der Psychotherapeutenkammer beantragt.